

STATISTISCHE BERICHTE

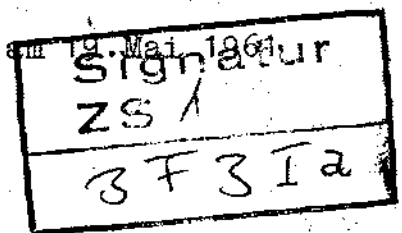


W. W. W.
04. MRZ. 2009

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/130

Erschienen am 19. Mai 1961



Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im April 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Geschäftszweig des Einzelhandels	U m s a t z w e r t e					zu kon- stanten Preisen
	zu jeweiligen Preisen					
	April 61 gegen März 61	April 60 gegen März 60	April 61 gegen April 60	März/Apr. 1961 gegen März/Apr. 1960	4 Mon. 61 gegen 4 Mon. 60	
Lebensmittel aller Art	- 7	+ 7	- 2	+ 5	+ 4	- 2
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 6	+ 8	- 5	- 4	- 6	+ 26
Milch und Milcherzeugnisse	- 4	+ 4	0	+ 5	+ 5	0
Schokolade und Süßwaren	- 31	+ 56	- 29	+ 6	+ 5	- 29
Tabakwaren	- 3	+ 5	+ 3	+ 8	+ 7	+ 3
Oberbekleidung	- 14	+ 28	- 3	+ 18	+ 18	-
Textilwaren aller Art	- 10	+ 17	- 3	+ 10	+ 11	- 6
Meterwaren	- 4	- 2	+ 5	+ 6	+ 7	+ 2
Wäsche und Bettwaren	- 11	+ 6	0	+ 11	+ 11	.
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 15	+ 8	- 7	+ 5	+ 5	.
Schuhwaren	- 5	+ 42	- 10	+ 9	+ 8	- 10
Eisenwaren und Küchengeräte	- 4	+ 7	+ 5	+ 10	+ 11	0
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 9	- 6	+ 6	+ 8	+ 7	+ 4
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 12	- 9	+ 6	+ 8	+ 7	.
Möbel	- 10	0	0	+ 6	+ 8	- 3
Bücher	+ 12	+ 13	+ 7	+ 7	+ 7	.
Papier- und Schreibwaren	+ 3	+ 8	+ 7	+ 10	+ 12	+ 4
Galanterie- und Lederwaren	- 8	+ 30	- 5	+ 13	+ 12	
Uhren, Gold- und Silberwaren	- 22	+ 1	- 3	+ 12	+ 13	- 9
Apotheken	- 2	- 7	+ 5	+ 3	+ 3	0
Drogerien	- 4	+ 10	+ 4	+ 11	+ 10	+ 3
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 11	+ 4	+ 5	+ 14	+ 14	.
Landmaschinen und Geräte	- 22	- 21	+ 17	+ 18	+ 21	.
Nähmaschinen und Zubehör	- 16	- 16	0	0	0	.
Büromaschinen und Büromöbel	- 2	- 13	+ 16	+ 10	+ 12	.
Fahrräder, Krafträder und Zubehör	- 10	+ 17	- 14	- 2	+ 3	.
Kraftwagen und Zubehör	- 23	- 5	- 3	+ 8	+ 12	.
Brennmaterial	- 23	- 14	- 13	- 8	0	- 16

Anmerkung:

In dem vorliegenden Schnellbericht ist die Spalte "Zahl der berichtenden Verkaufsstellen" sowie die Spalte "Preise" fortgelassen, um die für die Beurteilung des Ostergeschäfts notwendige Zusammenfassung der Umsätze der beiden Monate März und April zu bringen.

Alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich ab Berichtsmonat Januar 1961 auf das Bundesgebiet ohne Berlin, bis Berichtsmonat Dezember 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im April 1961

Die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) setzten im April 1961 etwa ebensoviel um wie im April 1960. Hierbei ist zu bedenken, daß das dies-jährige Ostergeschäft infolge der frühen Lage der Feiertage bereits dem März zugute kam, während es im Vorjahr fast ausschließlich auf den April entfallen war. Um das Ergebnis des Ostergeschäftes 1961 dem des Vorjahres gegenüberstellen zu können, ist es daher nötig, die Verkaufsergebnisse der Monate März und April zusammenzufassen. Dabei ergibt sich für den gesamten Einzelhandel eine Zunahme um 9 vH, wenn man die jeweiligen Preise zugrunde legt, und um 8 vH, wenn man mit konstanten Preisen rechnet.

In den ersten vier Monaten des Jahres 1961 lagen die Umsätze des gesamten Einzelhandels zu jeweiligen Preisen um 8 vH und zu konstanten Preisen um 7 vH höher als im Abschnitt Januar/April 1960.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) wurde um 2 vH weniger verkauft als im April des Vorjahres; nach Ausschaltung der Preisveränderungen lagen die Umsätze jedoch etwa ebenso hoch. Innerhalb der Geschäftszweige dieses Bereichs ergaben sich zum Teil erhebliche Entwicklungsunterschiede. Die Milchgeschäfte hielten die Umsatzhöhe vom April vorigen Jahres, während die Geschäfte mit Lebensmitteln aller Art um 2 vH weniger verkauften. Die Umsätze der Schokolade- und Süßwarengeschäfte lagen sogar um 29 vH niedriger als vor Jahresfrist, was jedoch darauf zurückzuführen ist, daß im vorigen Jahr der Höhepunkt des Ostergeschäftes erst im April lag. Im März und April 1961 zusammen setzten diese Fachgeschäfte um 6 vH mehr um als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Im gesamten Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln lagen die Verkäufe im ersten Jahresdrittel (Januar bis April) 1961 um 4 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen sogar um 6 vH höher als 1960.

Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen setzte um 3 vH weniger um als im April 1960. Berechnet man die Veränderung zu konstanten Preisen, so lagen die Umsätze um 5 vH niedriger. Die Umsatzveränderungen bei den Geschäftszweigen dieses Bereiches streuten zwischen + 5 vH und - 10 vH. An der Spitze lagen die Meterwarengeschäfte mit einer Zunahme um 5 vH gegenüber April 1960. Die Wäschegeschäfte erreichten etwa die gleiche Umsatzhöhe wie vor Jahresfrist, während die Geschäfte mit Oberbekleidung und mit Textilwaren aller Art um 3 vH und die Schuhwarengeschäfte sogar um 10 vH weniger verkauften als im vorjährigen April. In der Zusammenfassung der Umsätze der Monate März und April ergab sich bei diesen Geschäftszweigen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahrszeitraum ein weitaus günstigeres Bild. Hier traten Umsatzsteigerungen von 5 bis 18 vH auf. Die höchsten Steigerungssätze erzielten die Oberbekleidungsgeschäfte. Die Zunahme bei den Schuhwarengeschäften belief sich bei diesem Zeitvergleich auf 9 vH. Beim gesamten Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen wurde in den vergangenen vier Monaten zu jeweiligen Preisen um 12 vH und zu konstanten Preisen um 10 vH mehr umgesetzt als 1960.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lag das Umsatzergebnis im April um 5 vH über dem Vorjahrsstand; zu konstanten Preisen gerechnet wurde etwa ebensoviel umgesetzt. Wenn man die Umsätze in den Monaten Januar bis April 1961 zusammenfaßt und sie denen des entsprechenden Vorjahrszeitraumes gegenüberstellt, so ergibt sich zu jeweiligen Preisen eine Umsatzerhöhung um 10 vH. Schaltet man Preisveränderungen aus, so beläuft sich die Zunahme auf 6 vH. Die gleichen Veränderungen gelten übrigens für den Zeitvergleich März/April 1961 zu 1960.

Die Geschäftszweige mit den üblichen Geschenkartikeln erreichten im April im Zusammenhang mit der zeitlichen Verlagerung des Ostergeschäftes nicht die Umsätze des entsprechenden Vorjahresmonats. So blieben die Verkäufe bei den Galanterie- und Lederwarengeschäften um 5 vH und die der Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäfte um 3 vH dahinter zurück.

Außerdem ergaben sich beim Fahrrad- und Kohleneinzelhandel Umsatzrückgänge um 14 bzw. 13 vH. Demgegenüber verzeichnete der Landmaschinen- und der Büromaschinen-Einzelhandel Umsatzsteigerungen um 17 bzw. 16 vH gegenüber April 1960.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
 einschl. Warenhäuser, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsgeschäfte
 (Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte					zu konstanten Preisen
	zu jeweiligen Preisen					
	März/Apr.					
	April 61 gegen März 61	April 60 gegen März 60	April 61 gegen April 60	1961 gegen März/Apr. 1960	4 Mon. 61 gegen 4 Mon. 60	April 61 gegen April 60
Nahrungs- und Genußmittel	- 7	+ 7	- 2	+ 5	+ 4	- 0
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 10	+ 22	- 3	+ 13	+ 12	- 5
Hausrat und Wohnbedarf	- 9	0	+ 5	+ 10	+ 10	+ 1
Sonstige Waren	- 11	0	+ 3	+ 9	+ 9	0
Einzelhandel insgesamt	- 9	+ 8	0	+ 9	+ 8	- 1
darunter Textilwaren	- 11	+ 18	- 2	+ 13	+ 13	-

Unterschied in der Zahl der (Kalendertage / Verkaufstage)	- 3 vE - 8 vH	- 3 vH - 11 vH	- -	- 1 vH - 1 vH	-
---	------------------	-------------------	--------	------------------	---

